

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als ordentliches Mitglied zum Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V., Polytechnische Gesellschaft, Freunde des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag soll € betragen.

Mindestbeiträge

| | |
|-------------------------|---------|
| Schüler/Azubi/Studenten | € 10 |
| Einzelmitglieder | € 50 |
| Lebenspartner | € 40 |
| Familienkarte | € 90 |
| Ermäßigter Beitrag | € 30 |
| Förderer | € 150 |
| Firmen | € 150 |
| Mäzene | € 1.000 |

Der Jahresbeitrag wird von mir in der ersten Hälfte des Jahres auf das **Konto 393 886** bei der **Frankfurter Sparkasse BLZ 500 502 01** oder das **Konto 1470 796 00** bei der **Dresdner Bank AG Frankfurt BLZ 500 800 00** überwiesen.

.....
Firma

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
E-Mail

.....
Ort und Datum Unterschrift

Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V.
Polytechnische Gesellschaft
Freunde des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 / 56 04 65 58
Telefax +49 (0) 69 / 59 67 44 91
info@kgv-frankfurt.de
www.kgv-frankfurt.de

Text: Jasmin Behrouzi-Rühl

Kunst braucht Engagement Freundschaft mit dem Museum für Angewandte Kunst Frankfurt



Roland Ullmann: Rasierer „micron vario 3520“
1998 Braun AG, Kronberg

Auch Industriedesign ist Angewandte Kunst – wie dieser Elektro-Rasierer zeigt: Sein Griffbereich aus poliertem Aluminium mit den charakteristischen Noppen ist angeregt von der Oberfläche moderner Skischuhe und veranschaulicht damit das Zusammenspiel von Form und Funktion.



Die Dinge des Alltags

und mehr noch die besonderen Dinge gestalten und prägen das Äußere unseres Lebens. Doch auch das Innere können sie berühren, besonders in Kindertagen, wenn der Mensch Gegenstände noch ohne Zeitbegriff anschaut und den Farben, Formen und Mustern durch Betrachtung allein Leben schenkt. Viele Menschen bewahren sich diesen Blick auf die ‚gemachten Dinge‘ und suchen Gelegenheit, ihn zu vertiefen und dem Geist und der Kunst, die sie hervorgebracht haben, auf den Grund zu gehen. Im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt finden Sie große und kleine Kunstwerke, die die Phantasie, die Erinnerung und das Gefühl ansprechen.

Ein lebendiger Austausch

ist aber nur möglich, wenn das Museum und seine Besucher engen Kontakt halten und wenn sich Bürger als Freunde des Museums dafür engagieren. Sie können an der Sammlung, Pflege und Präsentation der hiesigen Kostbarkeiten mitwirken, wenn Sie sich den Freunden und Förderern des Museums anschließen.

Teehaus von Kengo Kuma
Eine Teezeremonie
Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
Museumsufer

Der Verein der Freunde

hat eine über 130jährige Geschichte: Am 25. März 1877 fanden sich Frankfurter Bürger auf Anregung der Polytechnischen Gesellschaft zusammen und gründeten den Mitteldeutschen Kunstgewerbeverein. Unter diesem bis 1973 gültigen Namen gründete der Verein schon 1881 – neben einer Bibliothek und einer Kunstgewerbeschule – das Kunstgewerbemuseum, das seit dem Jahr 2000 als Museum für Angewandte Kunst ein Begriff ist.

Seit 1878

gehört der Verein als eines der Tochterinstitute zur Polytechnischen Gesellschaft. 1921 übernahm die Stadt Frankfurt die Einrichtungen des Kunstgewerbevereins, der sein Vermögen in der Inflation nach dem Ersten Weltkrieg verloren hatte. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Museum in der Neuen Mainzer Landstraße zerstört, aber die Bestände wurden gerettet. Das lange heimatlose Museum fand 1961 mit Unterstützung des Kunstgewerbevereins die Historische Villa Metzler (früher Villa Metzler) am Schaumainkai 15 als neuen Sitz und konnte sich 1985 – seinen wertvollen und gewachsenen Sammlungen angemessen – mit dem Bau des New Yorker Architekten Richard Meier vergrößern. Die ‚Schönen Dinge‘, die wir hier finden, stammen mit verschiedenen Schwerpunkten aus allen Zeiten und Erdteilen; denn hier trifft sich die Kunst mit dem Handwerk und dem Industriedesign aus allen Teilen der Welt.

Die Freunde und Förderer des Museums

laden Sie herzlich ein, diese vielfältigen Sammlungen kennen zu lernen, die aktuellen Ausstellungen zu besuchen sowie den Menschen und Geschichten, die hinter den Werken stehen, zu begegnen: Ob aus dem Biedermeier oder der Moderne, ob aus China, Japan oder Europa, ob in Gestalt von Buchkunst, Möbeln, Design oder Schmuck ... Unterstützen Sie das Museum und helfen Sie, ihm Möglichkeiten zu eröffnen, die es ohne privates Engagement nicht hätte!

Als Mitglied

erhalten Sie das ganze Jahr über freien Eintritt in das Museum und seine Ausstellungen. Sie erhalten Einladungen zu den Veranstaltungen des Vereins und des Museums und Sie haben die Chance, an informativen Kultur- und Bildungsreisen teilzunehmen. Als privater Sammler erhalten Sie Beratung sowie auch Preise für „Freunde, die Freunde werben“.

Für junge Familien und Singles

bietet der „Kunstflirt“ – eine Initiative jüngerer Mitglieder – gesonderte Veranstaltungen mit Führungen, Geselligkeit und Spaß.